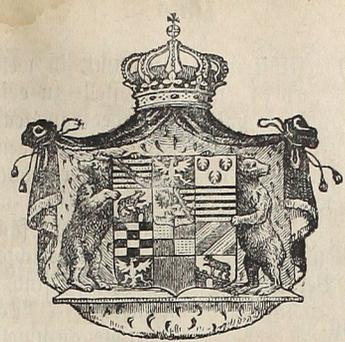


lung des Anhalti-
u-Bereins findet
n 11. August c.,
ocale Stadt.
Zielebtreiberei.
Bierhalle.
1. August.
Abonnement,
vilmuniscorps unter
musikus Storz,
ntrée 24 Sgr.
mer Königsbier, 1
hphaltigte Zwelfskarte
F. Ehrenberg.
den 10. August,
bei
Siegfried's Garten.

Er scheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 123. Dessau, Mittwoch, den 11. August **1869.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nachdem durch den Nachtrag zur Brandkassen-Ordnung vom 25. Juli c. (Ges.-Samml. Nr. 197.)
„der ordentliche Beitrag für die Gebäude I. Klasse mit Ausnahme der massiven Kirchen von 2 Pfennigen auf 3 Pfennige für je 10 Thlr. Versicherung erhöht ist,“
diese Erhöhung aber erst vom 1. Juli c. ab eintritt, so sind im genannten Termin für die oben bezeichneten Gebäude I. Klasse

| | | | | |
|--------|--------|--------|----------|---------------|
| | 1½ Pf. | für je | 10 Thlr. | Versicherung, |
| 1 Sgr. | 3 | = = = | 100 | = = |
| 12 | 6 | = = = | 1000 | = = |

zu erheben, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Dessau, 28. Juli 1869. Herzogliche Direction der Landes-Brandkasse.

Bekanntmachung. — Wegen Reparatur des Wege-Unterführungs-Gewölbes des Coswig-Buko-Zieker Communications-Weges in der Nähe der Walkmühle bei Coswig wird selbige an der gedachten Stelle auf 4 Wochen hiermit gesperrt.
Zerbst, 4. August 1869. Herzogliche Kreis-Direction. W. Vogel.

Bekanntmachung. — Die aufgestellte Urliste der Geschworenen ist auf hiesigem Rathhause bis zum 20. d. Mts. zu Jedermanns Ansicht ausgelegt. Erinnerungen gegen die Liste sind innerhalb dieser Frist, welche ausschließend ist, mündlich zu Protocoll oder schriftlich anzubringen.
Gernrode, 9 August 1869. Der Bürgermeister Franke.

Bekanntmachung. — Mit dem 14. November a. c. geht die Amtsperiode unseres jetzigen Bürgermeisters zu Ende. Wir ersuchen qualifizierte Bewerber, sich bis zum 31. August bei uns zu dieser Stelle zu melden und bemerken, daß das Gehalt derselben bisher 300 Thlr. betragen hat.
Mienburg a. S., 8. August 1869. Die Stadtverordneten-Versammlung. G. Knauf, Vorsitzender.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.
Auf Fol. 157. des hiesigen Handelsregisters ist heute eingetragen worden:
An Stelle der bisherigen Stellvertreter des Vorsitzenden des Verwaltungsrathes der Credit-Anstalt für Industrie und Handel hierselbst,

13^o.
Nr. 3.



Oberbürgermeisters Medicus hier selbst und Appellationsgerichtsraths von Kräwel in Naumburg, sind in der Wahlverhandlung vom 8. Juli d. J. der Stadtrath Gustav Fikau hier selbst und der Stadtrath Johann Bernhard Hooijer hier selbst gewählt worden.

Dessau, 6. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter D. West, in Vertretung.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über den Nachlaß des hier selbst verstorbenen Kaufmanns Carl Richter den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 21. September d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Richter'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 28. September d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 24. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Kretschmar.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das auf dem Hohenholzmarkt allhier unter Zahl 964. belegene, dem Tischlermeister Friedrich Meißner und dessen Ehefrau, Christiane, geb. Fischer, gehörige Haus mit Zubehör, namentlich 2 Hauskabeln wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist ein doppeltbrauberechtigtes und schoßfrei; der Besitzer bezieht jährlich aus der Kammereikasse allhier eine Schoßvergütung von 15 Sgr. 5 Pf. und ist das Grundstück mit Rücksicht hierauf auf 2195 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Montag, der 27. September d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wosfern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 8. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Pietzcher.

Verkauf eines Fabrikgrundstücks.

Im Wege nothwendiger Subhastation wird das dem Fabrikbesitzer Carl Voigts gehörige, an der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn bei Rosslau sub. Nr. 189 b zu größern industriellen Unternehmungen günstig belegene Fabrikgrundstück (chemische Fabrik) nebst Zubehör, die gewöhnlichen Abgaben jährlich entrichtend, auf 11095 Thlr. Preuß.-Courant gerichtlich abgeschätzt, nochmals zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 14. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, das gedachte Grundstück gegen Verichtigung des Kaufgeldes als Eigenthum werde zuerkannt werden.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefördert, sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Rosslau, 25. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Thürmer.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die vom verstorbenen Handarbeiter August Giesfeld zu Güntersberge nachgelassenen Grundstücke, als:

- a. das in der dasigen Neustadt zwischen Birnbaum und Ludwig, jetzt zwischen Wolf und Junge belegene Ganzdiensthaus nebst Garten und sonstigem Zubehör, einschließlich einer

ganzen Holzgerechtigkeit, abgeschätzt zu 700 Thlr.;

- b. $\frac{1}{2}$ Morgen Acker auf der Trift am Straßberger Wege neben Becker, abgeschätzt zu 90 Thlr.;
- c. 1 Grasetheil in der Viehweide neben Ger- mann und Gothe, jetzt Schellbach und Sachse, abgeschätzt zu 70 Thlr.;
- d. 1 Morgen Düngeacker am Langenberge neben Rückmann und Hankel, jetzt Schellbach und Sachse, abgeschätzt zu 120 Thlr.;
- e. $\frac{1}{2}$ Morgen Leedecker daselbst neben Hankel und dem Holze, abgeschätzt zu 60 Thlr.;
- f. $\frac{1}{2}$ Morgen Acker daselbst zwischen Hankel und dem Holze, abgeschätzt zu 60 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Donnerstag, den 21. October 1869,
im Deike'schen Gasthose in Güntersberge anbe- raumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nach- mittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlages an den be- sitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.
Harzgerode, 25. Juli 1869.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Focke.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein sehr gutes Geschäftshaus mit Laden nahe am Kleinen Markt soll veränderungshalber sofort verkauft werden durch

L. Linzner,
Breite Straße Nr. 44.

Eine sehr vortheilhaft gelegene Scheune, zum Ausbau sich eignend, soll veränderungshalber so- fort verkauft werden durch

L. Linzner.

Mein auf dem Ziebigl bei Dessau unter Nr. 29. belegenes Hausgrundstück mit fast neuen gut erhaltenen Gebäuden und einem ca. 59 N.-Ruthen großen Garten beabsichtige ich veränderungshalber zu verkaufen und habe dazu auf Montag, den 16. August, Nachmittag 4 Uhr Termin im Hause selbst angesetzt, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Gottlieb Diederling.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Wohnung für hundert Thaler ist zu ver- miethen und zum 1. October zu beziehen

Salzgasse Nr. 8.

Die größere Hälfte der Beletage ist mit oder ohne Meubles zum 1. October zu vermieten, kann aber auch schon früher bezogen werden

Hospitalstraße Nr. 18.

Eine geräumige Oberetage ist sofort oder zum 1. October zu beziehen

Bachgasse Nr. 5.

Zwei Herren können Kost und Logis erhalten
Steinstraße Nr. 46.

Franzstraße Nr. 19. ist eine Parterre- wohnung von 3 Piecen mit Zubehör an ruhige Miether zum 1. October zu vermieten.

Franzstraße Nr. 38. ist eine schöne Par- terre-Wohnung zum 1. October zu vermieten.

Franzstraße Nr. 46. ist die Hälfte der Oberetage, aus 5 heizbaren Zimmern nebst Zu- behör bestehend, zum 1. October zu beziehen.

Mauer Nr. 4. ist eine Wohnung zu ver- miethen.

Stenesche Straße Nr. 28. ist eine Stube zu vermieten.

Eine freundliche Oberwohnung, 2 Stuben, 2 Kammern mit allem sonstigen Zubehör, ist vom 1. October ab an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Aufhebung eines Verpachtungs-Termines.

Der Termin zur Verpachtung des Gasthofes zum Grenadier in Kadegaßte wird hierdurch auf- gehoben.
Ferdinand Hinische.

Verkaufs-Anzeigen.



Einen halbverdeckten und einen leichten offenen Wagen, beide noch gut brauchbar, verkauft

W. Buch, Hoffschmied.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes
Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc.,
Couverts, Maculatur, sowie Pack- und
Siegelacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. **Weniger & Co.**

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade



(pr. Tiegel 10 Sgr.)
zur Wiederweckung und Be-
lebung des Haarwuchses,
und

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel

(pr. Flasche 10 Sgr.) zur Con-
servirung und Verschönerung



der Haare, können noch immer als die vorzüglichsten und
wirksamsten unter allen bis jetzt erschienenen derartigen
Mitteln mit Recht empfohlen werden, und ist der solide
Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt der zuver-
lässigste Beweis für deren Güte und Zweckdienlichkeit.

Das alleinige Depot für Dessau befindet sich
unverändert bei **U. Jenzsch, vorm. Döring.**

Echten, feinsten Mokka-, echten braunen Java-
und Neilgherry-Perl-Kaffee, letzteren auch ge-
brannt, empfiehlt als etwas vorzüglich Feines
H. C. Schoch.

Feinsten gebrannten, echten

Menado-Kaffee, das Pfd. 15 Sgr.,

Domingo-Kaffee, = = 12 =

Campinos-Kaffee, = = 10 =

fortwährend frisch gebrannt bei

H. C. Schoch.

Homöopath. Gesundheits-Kaffee von Krause
& Comp. in Nordhausen und Herm. Huth in
Rötten, so wie Kraft-Kaffee, ein kräftiger, ge-
sunder und wohlschmeckender Zusatz zum indischen
Kaffee, offerirt **H. C. Schoch.**

Extrafineste Staffurter Raffinade in kleinen
Broden von ca. 6 Pfd., welche sich auch beson-
ders zu Geschenken eignen, hält am Lager

H. C. Schoch.

Landwirthschaftliches.

Schürer's

Butter-Pulver,

anerkannt das beste Mittel zur
Erleichterung des Butterns und
zur Erzielung einer festen und
wohlschmeckenden Butter bei
reicher Ausbeute, empfiehlt in
Paketeten mit Gebrauchs-Anweisung
à 5 Sgr.

Hermann Deutschbein in Dessau,
Schulstrasse Nr. 6. u. 7.

f. alten Malaga, à Fl. 15 u. 20 Sgr.,
f. do. Madeira, à Fl. 15 u. 20 Sgr.,
f. Champagner, à Fl. 1 Thlr.,
empfiehlt

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6. u. 7.

Deutschen Porter,

Gesundheits-Malzextract,

à Fl. 2½ Sgr., 15 Fl. 1 Thlr.,

empfiehlt Reconvalescenten, Lungenleiden-
den, Blutarmen und Genesenden

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Reiß-Stärke

von Arnoldo Jones & Comp. in London,
übertrifft jede andere an Gehalt, sie zeichnet sich
durch vollkommene Weiße aus und giebt der
Wäsche einen hübschen Glanz. Selbige empfiehlt
billigst **Fr. Schulze.**

Keinen echten Nordhäuser Kornbranntwein,
das Quart 5 Sgr. 4 Pf., Silka-Getreidestüm-
mel, in Originalflaschen, billigt bei

Fr. Schulze.

Meinen werthen Kunden in Dessau und Um-
gegend beehre ich mich anzuzeigen, daß ich jetzt
Schloßstraße Nr. 5. wohne. Gleichzeitig
mache ich auf mein wohl assortirtes Cigarren-
und Taback-Lager aufmerksam, und empfehle
besonders

| | | |
|---------------------|---------|-----------|
| Ambalema mit Cuba, | à Mille | 12 Thlr., |
| Ambalema = Brasil, | = = | 8½—10 = |
| Domingo = Brasil, | = = | 8 = |
| Java = Brasil, | = = | 7 — 9 = |
| Yara-Cuba-Cigarren, | = = | 15 — 20 = |
| Havanna Regalia, | = = | 20 — 30 = |

Außerdem empfehle ich Rollentaback in bester
dunkler Waare in folgenden Gattungen:

prima Portorico, à Pfd. 6 Sgr.,

secunda Portorico, = = 4 Sgr. 6 Pf.,

Oblauer Gelpinnst, = = 3 = 6 =

und guten amerik. Rippentaback zu 3 Sgr. in
¼-Pfund-Paketeten zur geneigten Beachtung.

Hermann Steinhoff,
Cigarrenfabrikant.

Prima Peru-Guano,

directe Beziehung von J. D. Nutzenbecher Söhne,
aufgeschlossenen Peru-Guano,

von Dhlendorff & Co.,

prima Chili-Salpeter,

phosphorsauren Kalk,

Baker-Guano-Superphosphat

haben vorrätzig und empfehlen in bekannten Qualitäten

Carl Fürstenheim's Erben,

Control-Lager der Anhaltischen Versuchsstation in Köthen.

Saamen-Roggen

(Pirnaisches Korn)

500 Scheffel,

verkauft das Stadtgut Blauen bei Dresden. Bestellungen werden bis 15. August a. c. angenommen, pr. Wispel ca. 54 Thaler.

Für Dessau u. Umgegend.

Mittwoch, den 11. und Donnerstags,
tag, den 12. August,

 bin ich im „goldenen Hirsch“ mit meinem Lager optischer Instrumente anwesend.

Reflectirende wollen gefälligst Notiz davon nehmen. Wünschen Herrschaften meinen Besuch, so bitte ich die werthen Adressen an mich gelangen zu lassen.

W. Sch,

Herzogl. Hofoptikus.

Ein noch in gutem Stande befindlicher eiserner Ofen nebst Kachelauflatz ist billig zu verkaufen
Salzgasse Nr. 4.

Frischer Kalk

ist Donnerstag, den 12. August, auf unserer Ziegelei am Ziebigk zu haben.

Graul & Schade.

Donnerstag, den 12. August,

Vormittags 10 Uhr

sollen im Hause des Radlermeisters Chr. Witte
1 Pferd, 1 Kuh, 1 einspänniger Leiterwagen,
1 Pflug, 3 Eggen, 12 Schock Stroh, 20 Fuder Dünger und vieles andere mehr, so wie sämmtliche Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Zeitz, 5. August 1869.

Bei Fr. Thurm in Wörlitz sind zu verkaufen: ca. 2000 Kub.-Fuß asifreie kieferne Bohlen, resp. Bretter von 18 bis 26 Zoll Durchmesser, echte Kernwaare.

Einzelne Bücher, sowie ganze Bibliotheken kaufe ich jederzeit, und sehe bezüglichlichen Angeboten entgegen; kurzer Titel der Werke und Preisangabe genügen.

Emanuel Mai,
Buchhändler in Berlin,
Leipziger Platz No. 15.

Vermischte Anzeigen.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Morgen 10 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Dessau, 10. August 1869.

Gaul und Frau.

Heute früh 11 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.

Radegast, 9. August 1869.

C. Ursin und Frau, geb. Lösche.

Ein gewandter Kellnerbursche zum 15. d. Mts. und ein ordentliches fleißiges Hausmädchen zum 1. October werden gesucht auf hiesiger Eisenbahn-Restoration.

15 u. 20 Sgr.,
1. 15 u. 20 Sgr.,
Fl. 1 Thlr.,

tschheim,
6. u. 7.

Sorter,

zertact,

Fl. 1 Thlr.,

n, Lungenleiden-
esenden

Deutschheim,

Dr. 6. u. 7.

ärkte

mp. in London,

alt, sie zeichnen sich

s und giebt vor

Selbige empfehle

Dr. Schulze.

ornbranntwein,

ta-Getreidekum-

ist bei

Dr. Schulze.

Dessau und Um-

gen, daß ich jetzt

one. Gleichzeitig

rtirtes Cigarren-

m, und empfehle

alle 12 Thlr.,

8 1/2-10 =

8 =

7-9 =

15-20 =

20-30 =

entabade in bester

haltungen:

6 Sgr.,

4 Sgr. 6 Pf.,

3 = 6 =

ad zu 3 Sgr. in

en Beachtung.

in Steinhoff,

renfabrikant.

Zum 1. October d. J. kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mann als Lithographen-Lehrling bei mir eintreten. F. Neubürger jun. in Dessau, Franzstraße Nr. 52.

Ein befähigter junger Mann, welcher als Kaufmann sich ausbilden will, findet — wenn er schön schreibt und richtig rechnet — als Lehrling Unterkommen im Comtoir eines Fabrikgeschäfts zu Dessau.

Meldungen unter Beifügung der Handschrift sind unter der Chiffer L. O. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, jetzt Soldat und längere Zeit in einem Bureau beschäftigt, sucht zur Mitte des Septembers Stellung als Schreiber, Aufseher etc. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zur Beaufsichtigung der Kinder wird auf längere Zeit eine Frau gesucht. Näheres Fürstenstraße Nr. 16.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen, das schon gebient hat, wird sofort verlangt. Näheres Hospitalkstraße Nr. 26., im Laden.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, das mit Vieh umzugehen weiß, findet zum 1. October einen Dienst Neue Reihe Nr. 7.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen von außerhalb wird bei gutem Lohne zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein in Küche und Hauswirthschaft erfahrenes und zuverlässiges Mädchen findet zum 1. October in einer kleinen Wirthschaft einen einträglichen Dienst. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Aufruf!

Durch die Entzündung schlagender Wetter in den Burgk'schen Kohlenwerken des plauenischen Grundes bei Dresden ist eine furchtbare Katastrophe herbeigeführt worden.

Gegen 300 Bergleute sind verunglückt und haben in Mitte ihres schweren Berufes den Tod gefunden!

Hunderte von Familien sind in einem Augenblicke ihrer Ernährer beraubt, gegen Tausend Wittwen und Waisen stehen hilflos und verlassen.

Das Unglück ist so entsetzlich, die Noth so groß, daß die Unterzeichneten gewiß keine Fehlbitte thun, wenn sie die so oft bewährte Wohlthätigkeit von Dessau und ganz Anhalt anrufen. Wer ein Herz hat für seine leidenden Mitmenschen, der gebe!

Die Unterzeichneten nehmen jeden, auch den kleinsten Beitrag, in Empfang und werden s. Z. darüber Rechnung ablegen.

Dessau, 6. August 1869.

Julius Cohn. F. Hahn. R. Kropp. M. Lilia. J. Dffent. G. Ziegler.

Dampfschiff „SMIDT“

I. Classe

von Bremen nach New-York

fährt am 1. September 1869.

Passagierpreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 50 Thlr. Ort., Zwischendeck 45 Thlr. Ort. incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Uebereinfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

da die hiesigen Schiffsexpedienten, sowie deren Agenten im Inlande contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Anfang November 1869.

Bekanntmachung. Polytechnische Schule, Herzogl. Collegium Carolinum zu Braunschweig.

Anfang des Studienjahrs 1869—1870: 12. October 1869; Aufnahmeprüfung am 8. October; Schluß: Ende Juli 1870.

Das Directorium, bei dem die Anmeldungen bis Ende September erfolgen müssen, ertheilt auf Verlangen nähere Auskunft.

Fachschulen sind: für Maschinenbau, Ingenieurbaufach und Architektur, Chemische Technik, Hüttenkunde, Pharmacie, Forstwirtschaft, Landwirtschaft und für Eisenbahn und Postfach.

Vorbereitungsstudien: Prof. Dr. Dedekind: Höhere Mathematik; Prof. Dr. Zinden-Sommer: Elementar-Mathematik; Prof. Dr. Huisen: Praktische Geometrie; Ingenieur Quersfurth: Beschreibende Geometrie; Prof. Dr. Weber: Physik; Medicinalrath Dr. Otto: Chemie; Prof. Dr. Blasius: Naturgeschichte; Maler Nidol: Zeichnen; Prof. Howald: Bossiren.

Fachstudien: Prof. Scheffler: Technische Mechanik und Maschinenbau; Ingenieur Quersfurth: Maschinenconstruiren; Prof. Ahlburg: Allgemeine und Ingenieurbaufunde; Stadtbaumeister Tappe: Architekt. Entwürfe; Architekt Uhde: Allg. Baukunde, Baukunst; Bauconducteur Körner: Constructionszeichnen und Mechanik der Bauconstruktionen; Prof. Dr. Knapp: Technische Chemie und Metallurgie; Medicinalrath Dr. Otto: Pharmacie; Forstrath Dr. Hartig: Forstwirtschaft und forstliche Naturkunde; Revierförster Langerfeldt: Forstwirtschaft und Geschichte der Jagd- und Forstwirtschaft; Bauconducteur Körner: Forstwegebau; Prof. Müller: Landwirtschaft; Medicinal-Assessor Dr. Quippe: Thierarzneikunde.

Praktisch-chemische Arbeiten unter Oberleitung des Medicinalraths Otto und Prof. Knapp: die Assistenten Dr. Kubel und Dr. Keimer.

Allgemeinbildende Lehrfächer: Hofrath Dr. Dedekind: Rechtskunde, Geographie, Statistit, Nationalökonomie; Prof. Dr. Ahmann: Geschichte, deutsche Sprache und Literatur; Prof. Dr. Eh: Französische Sprache; Prof. Dr. Werner: Englische Sprache.

Braunschweig, 29. Juli 1869.

Das Directorium. Dedekind. Ahlburg. Otto.



Große Kölner Pferde-Lotterie,



autorisirt durch Verfügung Sr. Excellenz des Ministers des Innern.

Ziehung am 20. dieses Monats,

öffentlich vor Notar und Zeugen unter der Controle der Regierung.

Erster Hauptgewinn: Eine elegante vierspännige Equipage mit compl. plattirtem Geschirr und vier edeln Pferden.

Zwei Gewinne in zwei eleganten zweispännigen Equipagen mit compl. Geschirr und je zwei Racepferden.

Zwei Gewinne in zwei eleganten einspännigen Wagen mit compl. Geschirr und je einem schönen Pferde.

36—40 Wagen-, Reit- und Arbeitspferde.

Eine große Anzahl eleganter Wagengeschirre, Reitsättel, Fahr- und Reitrequisiten etc. im Gesamt-Einkaufspreise von ca. 20,000 Thlr. — Pläne und Prospective gratis.

Loose à einen Thaler sind bei Unterzeichnetem zu haben und werden auch durch die Expedition d. Bl. besorgt.

Paul Rudolph Meller in Köln,

General-Agent des Rhein-Preuß. Landwirth. Vereins (Local-Abth. Köln).

Ein gewandter Kellnerburſche wird zum ſo-
fortigen Antritt geſucht auf
Robitzsch's Bierkeller.

Ein unverheiratheter und militärfreier Arbeiter,
der ordentlich iſt und auch mit Pferden umzugehen
weiß, kann einen dauernden Dienſt erhalten.
Auskuſt in der **Expedition d. Bl.**

Der Unterzeichnete bringt hierdurch zur Kennt-
niß des landwirthſchaftlichen Publikums, daß an
Stelle des verſtorbenen Kaufmannes C. L. Ripper
der Kaufmann Albert Arendt in Deſſau
ſein Lager künstlicher Düngstoffe unter die
Qualitäts-Controle der Anhaltiſchen Verſuchs-
Station geſtellt hat. — Köthen, 6. Juli 1869.

Der Director der landwirthſchaftlich-
chemiſchen Verſuchs-Station für Anhalt.
Dr. Heidepriem.

Auf vorſtehende Mittheilung Bezug nehmend,
empfehle ich mein Lager von **Peru-Guano**, ab
Expeditionsverein in Wallwitzhafen.

Albert Arendt,
Mittelſtraßen-Ecke Nr. 17.

Den verehrten Damen von Raguhn und Um-
gegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich
das Schneidern gründlich erlernt und mich in
Raguhn beſetzt habe. Ich werde mich bemühen,
die mich beehrenden Herrſchaften zur größten
Zufriedenheit zu bedienen und bitte ergebene um
geneigte Aufträge in und außer dem Hauſe.
Meine Wohnung iſt bei meinem Vater, dem
Stellmachermeiſter Andr. Frenkler.

Es zeichnet ergebene

Franziſka Frenkler.

Epileptiſche Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch
in Berlin, jetzt Mittelſtraße No. 6. — Aus-
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Eine Cigarrenſpitze mit Etui iſt am Sonn-
tag auf dem Turnerspaziergange im Entenſange
verloren worden. Man bittet den ehrlichen Fin-
der, dieſelbe gegen gute Belohnung in der Ex-
pedition d. Bl. abzugeben.

Eine Mütze nebst Perücke iſt auf der Dra-
nienbaumer Straße gefunden worden. Abzuholen
bei dem Handarbeiter Eduard Johannes
in Pötnitz.

Ein Schäferhund (Schimmel) iſt zugelaufen
und kann gegen Erſtattung der Koſten abgeholt
werden beim Schäfer im Stiftsgute in
Moſigkau.

Heute, Mittwoch, den 10. Auguſt,
im Saale des Rathskellers
großes

Gesangs - Concert,

gegeben von der Sängerin Fräul. Fröhlich, unter
Mithwirkung des Pianisten Herrn Scholz. Zur
Aufführung kommen die beliebteſten Lieder, Couplets
ſo wie launige Vorträge und Salonpièces für
Piano.

Programm im Locale. Anfang 8 Uhr.
Es ladet ergebene ein **F. Olberg.**

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 11. Auguſt,

5. Concert im II. Abonnement,

ausgeführt vom hieſigen Civilmuſikcorps unter
Leitung des Herrn Hofmuſikus Storz.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr.

An dieſem Abend Wiener Königsbier, à
Seidel 1 1/2 Sgr. Die reichhaltigſte Speiſekarte
liegt aus. **F. Ehrenberg.**

Robitzsch's Bierhalle.

Freitag, den 13. Auguſt,

6. Concert im II. Abonnement,

ausgeführt vom hieſigen Militair-Muſikcorps
unter Leitung des Herrn Muſikmeiſter Schöne.

Anfang 1/8 Uhr. — Entrée 2 1/2 Sgr.

Die reichhaltigſte Speiſekarte liegt aus; auch
erlaube ich mir auf ein feines Glas Wiener
Königsbier à 1 1/2 Sgr. aufmerkſam zu machen.
F. Ehrenberg.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 12. Auguſt,

Concert für Streichmuſik

vom hieſigen Civil-Muſikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Jubel-Ouvertüre von C. M. v. Weber.

Finale aus „Don Juan“ von Mozart.

Tonblumen, Potpourri von Bach.

Ouvertüre zu „Turandot“ von Lachner.

Introduction, Chor und Scene aus „Die Be-
lagerung von Corinth“.

➔ Anfang 8 Uhr Abends. ➔

Nach dem Concert Ballmuſik.

Ergebene

H. Heinrichs.

Zum Erntefranz

Sonntag, den 15. August, ladet ergebenst ein

Friedrich Etze,

Gastwirth „zum braunen Hirsch“
in Mosigkau.

Sonntag, den 15. August, ladet zur
Erntefranzfeier ergebenst ein

Wittwe **Werther** in Quellendorf.

Sonntag, den 15. August, **Vogelschießen**
der jungen Leute, wobei Nachmittags **Concert**
und Abends **Ball** stattfindet, welcher Abends 7½
Uhr beginnt. Hierzu lade ich geehrte hiesige und
auswärtige Freunde dieses Vergnügens mit dem
Bemerken ergebenst ein, daß für gute Speisen
und Getränke bestens gesorgt ist.

Hochachtungsvoll

W. Wittenbecher

auf Schloß Liebehne bei Raguhn.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung
vom 28. Juli 1869.

Zweite Verhandlung gegen den Hoffattler
und Hofwagenbauer **Adolph S.** hierselbst wegen
Fälschung einer Privatursunde und Nöthigung.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichts-
rath **Neuhoff**, Kreisgerichtsrath **Siegfried**,
Kreisgerichtsassessor **Mohs**.

Am 2. Juli d. J. hatte der Kaufmannslehrling
Sälzer aus Eisenach für den Expeditions-Verein
in Wallwischhafen dem Angeklagten einen Wechsel im
Betrage von 26 Thlr. — Sgr. 6 Pf. zur Zahlung
vorzulegen. Der Angeklagte bezahlte den Betrag
auf einem im Geschäftslocale seiner Ehefrau befind-
lichen Ladentisch, und **Sälzer** gab ihm den Wechsel,
bemerkte aber alsbald, daß bei dem gezahlten Gelde
ein **Schwarzburger Zwanzig-Thaler-Schein** war,
und erklärte dem Angeklagten, daß er solches Geld
nicht annehmen dürfe und um Anhaltisches oder
Preussisches Geld bitten müsse. Dem wollte der
Angeklagte nicht nachkommen, und nach einigem
Hin- und Herreden bat **Sälzer** um Rückgabe des
Wechsels, um denselben protestiren zu lassen. Wie
nun die Anklage auf Grund der Angabe des **Sälzer**
behauptet, ging der Angeklagte hierauf hinter den
Ladentisch, erklärte, daß er **Sälzer** zur Annahme
des Geldes zwingen werde, und zerriß den Wechsel,
Sälzer sprang jedoch hinzu und wußte sich in den
Besitz der einen Hälfte zu setzen, auf welcher das
Accept des Angeklagten stand. Letzterer verlangte
die Rückgabe desselben, und als **Sälzer** dieselbe ver-
weigerte, schickte er seine Ehefrau aus dem Laden,
verschloß sämmtliche Thüren, ließ die vor den Laden-
fenstern befindlichen Jalousteen herab und forderte
mit Ungeßüm nochmals die Herausgabe des Stückes

Wechsel. Als **Sälzer** jedoch die Herausgabe noch
immer beharrlich verweigerte, drängte er denselben
in eine Ecke, drohte, daß er ihn todtschlagen wolle,
und machte mehrfach die Bewegung des Schlagens,
wobei er denselben auch wiederholt berührte.

Auch hierdurch schüchterte er den **Sälzer** nicht ein
und erschloß sich endlich, seine Ehefrau herbeizurufen
und anderes Geld zu verlangen. Aber fast bei
jedem Thaler, den er aufzählte, kam er nochmals
auf **Sälzer** zu, drängte ihn in eine Ecke und be-
drohte ihn. Schließlich beschuldigte er ihn noch
des Diebstahls, weil er von dem zuerst aufgezählten
Gelde einen Fünfthaler-Schein entwendet haben sollte,
und als es endlich nach etwa halbständiger Dauer
des Vorfalles dem **Sälzer** möglich war fortzugehen,
schimpfte er ihn noch laut auf der Straße nach.

Der Angeklagte sucht den Vorfall ganz anders
darzustellen. Namentlich soll der Wechsel von selbst
zerrissen sein, als der Angeklagte eben in die Laden-
kasse habe fassen wollen, um den noch nicht mit
aufgezählten Betrag von 6 Pfennigen und zugleich
einen Silbergroßchen Agio für den fremden Schein
herauszuholen, und **Sälzer** in demselben Augenblick
nach dem Wechsel gegriffen habe. Es wird ihm
aber entgegengehalten, daß **Sälzer** nicht die geringste
Veranlassung gehabt haben würde, nach dem Wech-
sel zu greifen, wenn Angeklagter wirklich im Begriffe
gewesen wäre, die Zahlung voll und nach dem
Wunsch des Präsentanten zu leisten. Ebenso würde
für den Angeklagten, wenn die Sache bis dahin
ruhig verlaufen wäre und der Angeklagte nicht selbst
heftige Scenen mit **Sälzer** hätte hervorrufen wollen,
keine Veranlassung vorgelegen haben, die Thüren
und Fenster zu schließen, was er eben nur gethan
haben will, weil er gefürchtet, daß es mit **Sälzer**
zu Zank und Streit kommen werde.

Im Gegensatz zu dieser unwahrscheinlichen und
schwankenden Darstellung sagte **Sälzer**, ein 19-jäh-
riger besonnener junger Mann, genau in Ueberein-
stimmung mit der Anklage aus.

Der Angeklagte wurde demnach der Fälschung
mittelfst Vernichtung einer Privatursunde und Nöthi-
gung für schuldig befunden und zu einer Gefängniß-
strafe von 6 Wochen verurtheilt.

Dem früheren Krempelmeister, nunmehrigen
Factor der Dessauer Wollengarnspinnerei **August**
Müller aus Großenhahn, gratuliren zu seinem
Avancement auf das Beste seine Freunde
Fuchs, Schwarz, Rahl, Roth, Bär.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Maler **Engel** u. Kaufl. **Krause** a.
Berlin, **Engelhardt** u. **Scheer** a. Nürnberg, **Krakow** aus
Magdeburg, **Spiegel** u. **Müller** a. Bremen und **Behrens**
a. Harzburg.

Goldener Hirsch. Frau Staatsanwalt **Lange** a. Ber-

lin. Pfarrer Siebert a. Norkitten. Fabrik. Stöfel aus Bremen. Kaufl. Bamberger a. Neureudt, Blaue a. Meifsen, Wiesel a. Burg u. Fuchs a. Magdeburg. **Goldener Ring.** Rentier Störensen a. Kopenhagen. Baumeister Schumacher a. Stettin. Gutbesitzer Grön-

land a. Rügen u. Melms a. Alten-Mehrn. Schiffscapitain Pohn a. Wolgast. Kaufl. Galleh a. Leipzig, Würzburg a. Kreuznach, Bollbeding a. Saalfeld, Jacobson u. Meier a. Berlin, Schubert a. Danzig, Steinbach a. Halberstadt, Morgenstern a. Breslau u. Düval a. Barth.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise. | Weizen | Roggen | Gerste | Safer | Erbsen | Linsen | Kapps | Rüböl | Spiritus |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------|----------|
| | d. Wspl. | d. Ctr. | tsd. |
| Bernburg, 7. August . . . | 64-66 | 53-55 | 44-52 | 37-39 | — | — | — | — | — |
| Herbst, 6. August . . . | — | 51 | — | 37 | — | — | — | — | — |
| Berlin, 10. August . . . | 67-78 | 54-55½ | 40-52 | 30-37 | 58-67 | — | 95-101 | 12½ | 17½ |
| Salle, 7. August . . . | 65-67 | 54 | 45-46 | 37½-38 | — | — | 101-104 | 12½ | 17½ |
| Leipzig, 7. August . . . | 65-69 | 50-54 | 43-48 | 36-36½ | — | — | — | 12½ | 17½ |
| Magdeburg, 10. August . . . | 64-69 | 54-56½ | 45-54 | 35-40 | — | — | — | — | 17½ |
| Stettin, 9. August . . . | 62-78 | 50-56 | 40-46 | 31 | — | — | — | 12½ | 17½ |

Getreide- und Frucht-Preise.

| Der Scheffel: | Dessau, 7. Aug. | | Röthen, 7. Aug. | |
|----------------------|-----------------|---------|-----------------|---------|
| | Al. Sgr bis | Al. Sgr | Al. Sgr bis | Al. Sgr |
| Weißer Weizen . . . | 2 17½ | = 2 20 | 2 15 | = 2 18½ |
| Brauner Weizen . . . | 2 15 | = 2 17½ | 2 — | = 2 — |
| Roggen | 2 — | = 2 7½ | 2 — | = 2 2½ |
| Gerste | 1 27½ | = 2 — | 1 22½ | = 1 25 |
| Safer | 1 5 | = 1 10 | 1 12½ | = 1 15 |
| Erbsen | — | = — | — | = — |
| Linsen | — | = — | — | = — |

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 7. August bis 3. Sept. 1869.

| | mit dem Beutelgelde | |
|--------------------------|---------------------|--------------|
| | 5 sgr. 1 pf. | 5 sgr. 9 pf. |
| Vom weißen Weizen . . . | 4 = 11 = | 5 = 7 = |
| Vom braunen Weizen . . . | 4 = 5 = | 4 = 8 = |
| Vom Roggen | 4 = 1 = | 4 = 4 = |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. Juni.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4½ Thlr.
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 4 Thlr.
 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

| |
|---|
| Sonnabend, 7. Aug., — Fuß 5 Zoll über Null. |
| Sonntag, 8. Aug., — = 5 = = = |
| Montag, 9. Aug., — = 5 = = = |
| Dienstag, 10. Aug., — = 6 = = = |

Cours-Anzeiger.

| | Sinec. | Brief. | Geld. |
|--|--------|--------|-------|
| Berlin, den 10. August. | | | |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3½ | 101 | — |
| Deutsche Continental-Gas-Actien | 5 | — | 164 |
| Anh.-Dess. Landesbank-Actien | 4 | — | 88½ |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien | 4 | — | 6½ |
| Preuß. Staats-Schuldscheine | 3½ | — | 81½ |
| Prämien-Anleihe 1855 | 3½ | — | 122½ |
| Preuß. Friedrichsd'or | — | — | 113½ |
| Louisd'or | — | — | 111½ |
| Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien | 4 | — | 188½ |
| do. Priorität | 4 | — | 89½ |
| Berlin-Potsdam-Magdeburg | 4 | — | 195½ |
| do. Priorität-Obligat. | 4 | 85½ | — |
| Cöln-Minden garantirt | 4 | — | 125½ |
| Cöln-Minden Priorität | 5 | — | 101½ |
| do. do. | 4½ | — | — |
| Magdeburg-Leipziger | 4 | — | 210 |
| Magdeburg-Leipzig Litt. B. | 4 | — | 87½ |
| Niederschlesisch-Märkische | 4 | — | 87½ |
| do. Priorität | 4 | 84½ | — |
| Thüringen | 4 | — | 140 |
| do. Priorität | 4 | — | 85 |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | 115 | — |
| Thüringer Bank-Actien | 4 | — | 78½ |
| Weimarische Bank-Actien | 4 | 86½ | — |
| Leipzig, den 9. August. | | | |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien | 4 | — | 222½ |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien | 4 | — | 211 |
| Leipziger Bank-Actien | 3 | — | 116½ |
| Anh.-Dess. Landesbank-Actien | 4 | — | — |

Meteorologische Beobachtungen vom 7. bis 10. August 1869.

| Aug. | Barometer. | | | Thermometer. | | | |
|------|------------|--------|-------|--------------|--------|-------|---|
| | früh | Mittag | Abend | früh | Mittag | Abend | |
| 7. | 338,4 | 338,5 | 338,9 | +11° | +14° | +11° | 7. Am Tage bewölkt, Ab. heiter. NW. N. SW. |
| 8. | 337,8 | 336,6 | 335,5 | +8° | +15½° | +12½° | 8. Meist bewölkt, Vorm. Wind, Ab. Staubregen. SO. SO. |
| 9. | 333,3 | 332,6 | 330,7 | +11° | +14° | +12° | 9. Regen, gegen Ab. Gewitter. SW. SW. SW. |
| 10. | 329,8 | 331,0 | 332,1 | +12° | +13° | +10° | 10. Am Tage meist bewölkt, stürmisch, Ab. heiter und klar. WNW. WNW. W. |

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 11. August: 13°.

Redaction und Druck von S. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.